



Die Vergaben für die energetische Sanierung der Sporthalle sind genehmigt.

Foto: Spandler

Vergaben für die Sanierung

Gemeinderat beauftragte einstimmig die Firmen

BURGT HANN – Auf seiner jüngsten Gemeinderatssitzung beschloss der Gemeinderat eine Reihe von Vergaben für die energetische Sanierung der Turnhalle Burghann.

Jeweils einstimmig stimmten die Räte für die von der Verwaltung vorgeschlagenen Zuschläge an die günstigst bietenden Firmen.

Bauamtsleiter Roland Schmucker erläuterte, wie viele Firmen zur Abgabe einer Kostenrechnung für die Arbeiten aufgefordert wurden und wie viele ein gültiges und rechtzeitig abgegebenes Angebot einreichten. Bürgermeister Heinz Meyer wies darauf hin, dass beschränkte Ausschreibungen, dort wo sie möglich sind, den Sinn haben, regionale Betriebe zu bevorzugen, wie es auch der Gemeinderat für sinnvoll hält. Damit soll vermieden werden, dass Unternehmen aus der weiteren Umgebung zum Zuge kommen, damit stattdessen die lokale und regionale Wirtschaft gefördert werde.

So gab es fünf fristgerechte Angebote für die Vergabe von Maler- und Wär-

medämmverbundsystemarbeiten, bei denen das Stuckgeschäft Hans Meyer, Oberferrieden, mit einer Bruttoangebotssumme von 112.830, 97 Euro am preiswertesten war. Damit bleibt die Firma unter der Kostenberechnung von 119.000 Euro. Die Metallbauarbeiten wird die Schlosserei Buchner, Schwarzenbruck, übernehmen, die als einzige von acht aufgeforderten Betrieben ein gültiges Angebot mit 9615,20 Euro einreichte und ebenfalls unter der Kostenberechnung lag.

Die Erdbauarbeiten wird die Firma F.X. Keckl, Deining, erledigen, die mit 10.859,94 Euro das günstigste Angebot von drei Firmen abgab und damit geringfügig über den veranschlagten im Haushalt eingestellten 10.710 Euro liegt.

Den Zuschlag für die Gerüstarbeiten schließlich erhielt die Firma Seitz, Pilsach, die neben zwei anderen Unternehmen das wirtschaftlichste Angebot mit 16.642,39 Euro einreichte. Sie liegt damit mit knapp 600 Euro über den eingestellten 16.065 Euro.

G.S.